

Ein Schnappschuss vom US-Zirkus Barnum & Bailey

Autor(en): **Müller, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **159 (2019)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-946366>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Schnappschuss vom US-Zirkus Barnum & Bailey

von Peter Müller

Der St. Galler Fotograf Otto Rietmann machte dieses Foto am 1. September 1902 auf der Kreuzbleiche in St. Gallen. Ein Schnappschuss vom bunten Treiben beim US-Zirkus Barnum & Bailey, der damals für zwei Tage in St. Gallen gastierte. Der Zirkus war gerade dabei, eine fünfjährige Europa-Tournee abzuschliessen, und bot auch in St. Gallen eine bombastische Show. Die 100 Nummern wurden in drei Manegen, auf zwei Bühnen, einer Rennbahn und in der Luft vorgeführt – alles gleichzeitig. In einer ausverkauften Vorstellung hatten 12 000 Leute Platz, schätzte das St. Galler Tagblatt.¹

Rietmanns Bild fängt von diesem Gigantomantischen nichts ein, ebensowenig die andern vier Elefanten-Fotos, die er bei dieser Gelegenheit schoss. Trotzdem ist es kostbar – aus zwei Gründen. Zum einen illustriert das Foto exemplarisch ein wichtiges Quellenproblem: Der Stickerei-Boom von 1865 bis 1914 gehört zu den bedeutendsten Kapiteln der St. Galler Stadtgeschichte, ist aber fotografisch nur unzureichend dokumentiert. Für vieles gibt es keine Fotos – sicher aus verschiedenen Gründen. Für anderes sind die Fotos noch nicht erschlossen oder zugänglich. Und die damalige, reiche Tagespresse hilft auch nicht weiter – sie war praktisch ohne Fotos und damit weitgehend auf das Wort angewiesen. Beim Lesen fällt einem das immer wieder auf. Viele Texte haben eine beeindruckende sprachliche Qualität, die oft genug ins Literarische geht.

Kostbar ist das Foto mit dem Zirkus-Elefant aber auch, weil es für eine wichtige «Welt-Begegnung» steht. Durchreisende Elefanten gehörten auch in St. Gallen lange Zeit

zu beliebten Attraktionen.² Die Kolosse öffneten Fenster in aussereuropäische Welten, die den allermeisten nur bruchstückhaft zugänglich waren: über Texte und Bilder, Gegenstände, Pflanzen oder eben Tiere. Der früheste Beleg stammt vom Juli 1651. Er betrifft «Hänschen», der seinerzeit eine europäische Berühmtheit war. 1637 hatte ihn sogar Rembrandt gezeichnet. Der Elefant stammte aus Ceylon, war nach Holland gebracht worden und machte dann mit seinem Besitzer verschiedene Tourneen. Das Tier war dressiert und beherrschte eine ganze Reihe von Kunststücken. Zu den Besuchen all dieser Elefanten in St. Gallen ist nur wenig Quellenmaterial erhalten. Entsprechend wertvoll sind die fünf Fotos von Otto Rietmann. Fotos, die indirekt auch den Wohlstand und die globale Vernetzung St. Gallens im Stickerei-Boom dokumentieren. Dieser US-Zirkus hätte sonst kaum in St. Gallen Station gemacht.

2018 wurden die fünf Fotos im Online-Katalog der Kantonsbibliothek St. Gallen aufgeschaltet, im Rahmen der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Fotosammlung Rietmann.

- Titel: Elefant auf der Kreuzbleiche
- Entstehungszeit: 1.9.1902
- Verfertiger: Otto Rietmann
- Bildgrösse/Technik: Zellulosenitratfilm, 9,5 x 13 cm
- Standort/Signatur: Rara Kantonsbibliothek Vadana, VSRG 40222

1 Peter Müller, Zirkus-Overkill auf der Kreuzbleiche. In: St. Galler Tagblatt 3.5.2012.

2 Peter Müller, Kolosse auf der Durchreise. In: St. Galler Tagblatt 8.10.2010. Michael Roscam Abbing, Rembrandts olifant. Amstelveen 2016.

